



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Duisburg, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

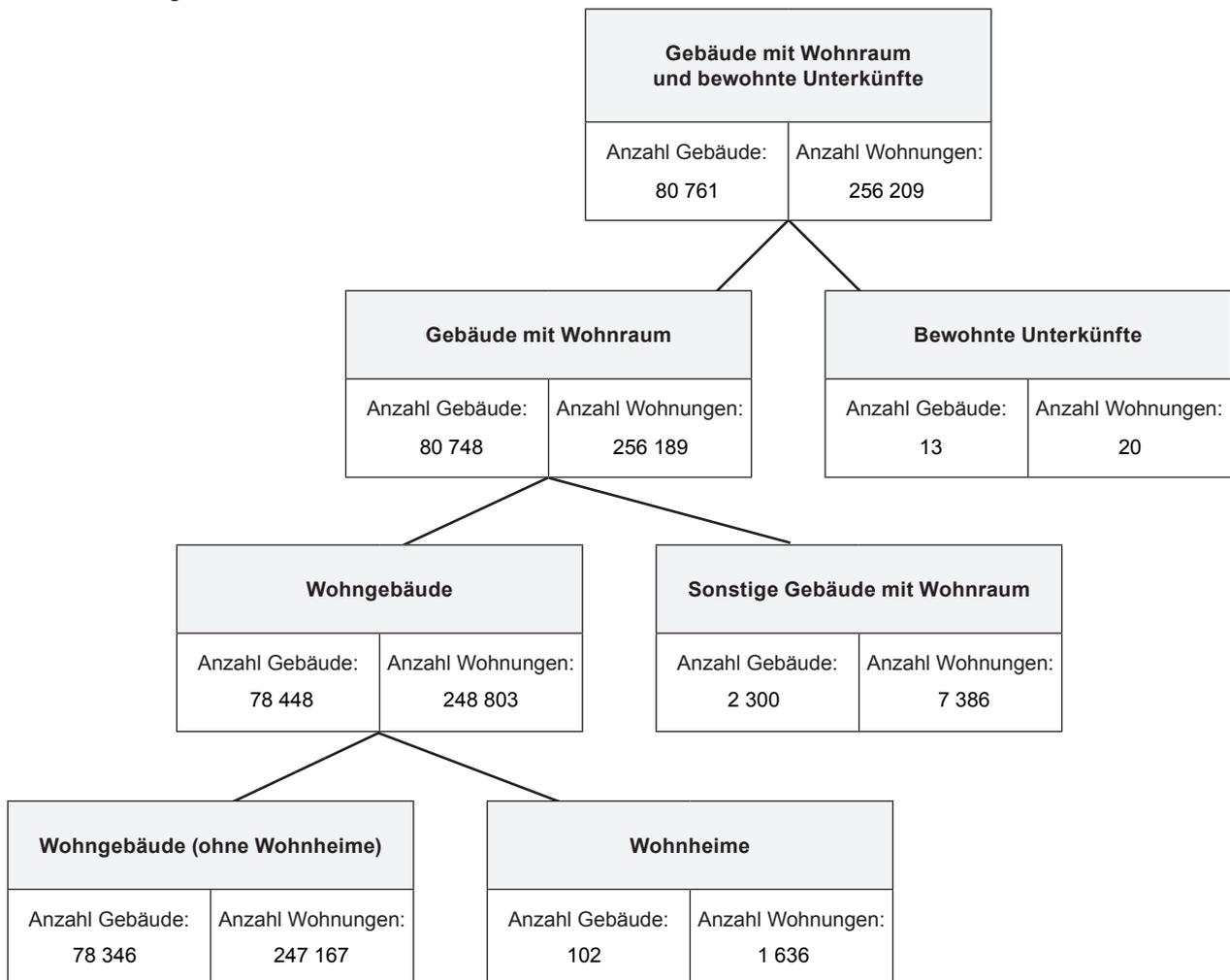
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	80 748	256 189	78 448	248 803
Baujahr				
Vor 1919	12 174	31 341	11 541	29 682
1919 - 1948	15 687	35 860	15 304	34 824
1949 - 1978	35 169	145 064	34 117	141 111
1979 - 1986	4 487	15 213	4 409	14 883
1987 - 1990	2 203	3 862	2 169	3 764
1991 - 1995	3 076	7 419	3 037	7 302
1996 - 2000	3 251	8 742	3 204	8 625
2001 - 2004	2 513	4 974	2 494	4 919
2005 - 2008	1 524	2 494	1 515	2 485
2009 und später	664	1 220	658	1 208
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	13 414	34 147	13 011	33 184
mit 1 Wohnung	7 073	7 073	6 899	6 899
mit 2 Wohnungen	2 695	5 318	2 601	5 149
mit 3 und mehr Wohnungen	3 646	21 756	3 511	21 136
Doppelhaushälfte Insgesamt	18 819	36 238	18 666	35 794
mit 1 Wohnung	12 334	12 334	12 276	12 276
mit 2 Wohnungen	2 938	5 868	2 899	5 788
mit 3 und mehr Wohnungen	3 547	18 036	3 491	17 730
Gereihtes Haus Insgesamt	43 306	162 434	42 077	157 587
mit 1 Wohnung	16 629	16 629	16 423	16 423
mit 2 Wohnungen	3 842	7 587	3 650	7 225
mit 3 und mehr Wohnungen	22 835	138 218	22 004	133 939
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 209	23 370	4 694	22 238
mit 1 Wohnung	1 626	1 626	1 339	1 339
mit 2 Wohnungen	718	1 426	630	1 265
mit 3 und mehr Wohnungen	2 865	20 318	2 725	19 634
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	37 662	37 662	36 937	36 937
2 Wohnungen	10 193	20 199	9 780	19 427
3 - 6 Wohnungen	23 080	101 235	22 220	97 910
7 - 12 Wohnungen	8 745	73 390	8 470	71 155
13 und mehr Wohnungen	1 068	23 703	1 041	23 374
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 304	60 895	10 892	59 105
Privatperson/-en	52 673	111 211	51 163	106 605
Wohnungsgenossenschaft	2 915	13 794	2 912	13 779
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 260	15 622	3 177	15 531
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9 530	50 002	9 476	49 723
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	652	2 732	518	2 291
Bund oder Land	(59)	182	(40)	157
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	355	1 751	270	1 612

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	16 192	74 919	15 624	72 847
Etagenheizung	6 855	21 204	6 544	20 105
Blockheizung	1 114	4 168	1 101	4 152
Zentralheizung	52 418	146 723	51 083	142 727
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 193	7 184	3 127	6 988
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	976	1 991	969	1 984

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	80 748	28 166	28 777	12 120	11 685
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	80 748	28 166	28 777	12 120	11 685
Wohngebäude	78 448	27 144	27 939	11 813	11 552
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78 346	27 122	27 907	11 783	11 534
Wohnheime	102	22	(32)	30	18
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 300	1 022	838	307	133
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	13 414	4 180	4 942	2 312	1 980
mit 1 Wohnung	7 073	2 248	2 524	1 179	1 122
mit 2 Wohnungen	2 695	1 010	888	431	366
mit 3 und mehr Wohnungen	3 646	922	1 530	702	492
Doppelhaushälfte Insgesamt	18 819	6 350	5 806	2 469	4 194
mit 1 Wohnung	12 334	4 367	2 753	1 573	3 641
mit 2 Wohnungen	2 938	1 093	1 323	279	243
mit 3 und mehr Wohnungen	3 547	890	1 730	617	310
Gereihtes Haus Insgesamt	43 306	15 166	16 219	6 736	5 185
mit 1 Wohnung	16 629	5 980	3 829	3 189	3 631
mit 2 Wohnungen	3 842	1 886	1 255	432	(269)
mit 3 und mehr Wohnungen	22 835	7 300	11 135	3 115	1 285
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 209	2 470	1 810	603	326
mit 1 Wohnung	1 626	1 036	260	(188)	(142)
mit 2 Wohnungen	718	518	139	(22)	39
mit 3 und mehr Wohnungen	2 865	916	1 411	393	(145)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	37 662	13 631	9 366	6 129	8 536
2 Wohnungen	10 193	4 507	3 605	1 164	917
3 - 6 Wohnungen	23 080	8 614	10 710	2 450	1 306
7 - 12 Wohnungen	8 745	1 371	4 703	1 868	803
13 und mehr Wohnungen	1 068	43	393	509	(123)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 304	3 089	4 177	2 276	1 762
Privatperson/-en	52 673	18 320	16 779	8 268	9 306
Wohnungsgenossenschaft	2 915	1 830	689	(263)	(133)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 260	1 258	1 531	(311)	(160)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9 530	3 284	5 153	860	233
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	652	243	278	77	54
Bund oder Land	(59)	32	11	10	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	355	110	(159)	55	31

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16 192	5 752	5 728	2 315	2 397
Etagenheizung	6 855	3 035	2 500	383	937
Blockheizung	1 114	341	350	150	273
Zentralheizung	52 418	16 512	19 182	8 765	7 959
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 193	1 747	875	485	(86)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	976	779	142	(22)	33

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Duisburg, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	80 748	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	12 174	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	15 687	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	35 169	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	4 487	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 203	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	3 076	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	3 251	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	2 513	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	1 524	26 001	114 636	594 658
2009 und später	664	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	80 748	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	78 448	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78 346	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	102	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 300	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	13 414	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	7 073	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 695	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 646	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18 819	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	12 334	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 938	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 547	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	43 306	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	16 629	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3 842	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	22 835	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 209	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 626	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	718	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	2 865	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	37 662	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	10 193	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	23 080	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	8 745	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 068	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Duisburg, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 304	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	52 673	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 915	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 260	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9 530	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	652	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	(59)	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	355	4 459	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	16 192	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	6 855	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	1 114	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	52 418	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 193	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	976	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Duisburg, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	15,1	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	19,4	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	43,6	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	5,6	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	2,7	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	3,8	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	4,0	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	1,9	2,6	3,0	3,1
2009 und später	0,8	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	16,6	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	8,8	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	3,3	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	23,3	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	15,3	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,6	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	53,6	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	20,6	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	4,8	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	28,3	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,5	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	46,6	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,6	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	28,6	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	10,8	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,3	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Duisburg, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,0	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	65,2	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,6	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,0	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11,8	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	20,1	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	8,5	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	1,4	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	64,9	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,0	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	256 189	248 803	247 167	1 636	7 386	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	68 359	67 135	66 909	226	1 224	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	173 679	168 164	166 769	1 395	5 515	
Ferien- und Freizeitwohnung	209	203	203	-	6	
Leer stehend	13 942	13 301	13 286	15	641	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12 916	12 405	11 816	589	511	
40 - 59	71 198	69 252	68 811	441	1 946	
60 - 79	85 392	83 109	82 803	306	2 283	
80 - 99	42 326	40 928	40 821	107	1 398	
100 - 119	19 253	18 600	18 492	108	653	
120 - 139	13 716	13 407	13 332	(75)	309	
140 - 159	5 942	5 811	5 811	-	131	
160 - 179	2 397	2 320	2 317	3	(77)	
180 - 199	1 238	1 220	1 220	-	18	
200 und mehr	1 811	1 751	1 744	7	60	
Zahl der Räume						
1 Raum	8 392	8 109	7 541	568	283	
2 Räume	43 596	42 406	42 057	(349)	1 190	
3 Räume	83 711	81 275	80 941	334	2 436	
4 Räume	70 017	67 829	67 613	216	2 188	
5 Räume	27 637	26 812	26 698	(114)	825	
6 Räume	13 214	12 938	12 896	42	(276)	
7 und mehr Räume	9 622	9 434	9 421	13	188	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	247 339	240 074	238 444	1 630	7 265	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6 777	6 724	6 724	-	53	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1 024	989	983	6	(35)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 049	1 016	1 016	-	33	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Duisburg, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	256 189	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	68 359	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	173 679	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	209	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	13 942	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12 916	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	71 198	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	85 392	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	42 326	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	19 253	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	13 716	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	5 942	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	2 397	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	1 238	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	1 811	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	8 392	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	43 596	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	83 711	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	70 017	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	27 637	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	13 214	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	9 622	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	247 339	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6 777	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1 024	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 049	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Duisburg, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	26,7	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67,8	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	5,4	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5,0	5,3	4,7	5,4
40 - 59	27,8	21,0	17,9	18,0
60 - 79	33,3	27,9	25,7	23,8
80 - 99	16,5	17,7	18,0	17,2
100 - 119	7,5	10,5	11,6	12,1
120 - 139	5,4	8,5	10,2	10,4
140 - 159	2,3	4,3	5,5	5,9
160 - 179	0,9	1,9	2,5	2,8
180 - 199	0,5	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	0,7	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,3	3,1	3,0	3,2
2 Räume	17,0	12,2	10,0	9,2
3 Räume	32,7	26,9	23,6	21,9
4 Räume	27,3	27,5	26,3	25,7
5 Räume	10,8	14,6	16,2	16,9
6 Räume	5,2	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	3,8	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,5	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,6	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	234 433	96 800	63 552	50 403	18 602	5 076
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	65 863	16 860	22 336	21 342	4 246	1 079
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	168 463	79 836	41 213	29 061	14 356	3 997
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10 628	9 254	699	(221)	229	225
40 - 59	63 827	42 671	11 784	3 846	3 890	1 636
60 - 79	78 151	28 986	24 579	14 931	7 817	1 838
80 - 99	39 384	9 336	12 648	13 089	3 562	749
100 - 119	18 360	3 215	6 105	7 339	1 398	303
120 - 139	13 155	1 784	4 253	6 061	903	(154)
140 - 159	5 753	816	1 840	2 554	451	92
160 - 179	2 306	344	728	1 074	(134)	26
180 - 199	1 160	154	367	531	87	21
200 und mehr	1 709	240	549	757	131	32
Zahl der Räume						
1 Raum	6 782	5 909	444	(164)	(145)	120
2 Räume	38 434	26 942	6 703	1 792	2 035	962
3 Räume	76 090	36 367	20 077	11 314	6 433	1 899
4 Räume	64 886	19 672	21 133	16 498	6 192	1 391
5 Räume	26 156	4 885	8 452	10 326	2 127	366
6 Räume	12 753	1 803	3 900	5 907	939	204
7 und mehr Räume	9 332	1 222	2 843	4 402	731	134

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	234 433	96 800	76 723	29 609	19 914	7 193	4 194
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	65 863	16 860	24 619	11 304	8 655	2 815	1 610
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	168 463	79 836	52 101	18 305	11 259	4 378	2 584
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10 628	9 254	1 063	(168)	86	(36)	21
40 - 59	63 827	42 671	15 861	3 129	1 378	485	303
60 - 79	78 151	28 986	30 302	10 499	5 412	1 950	1 002
80 - 99	39 384	9 336	14 479	7 028	5 320	2 045	1 176
100 - 119	18 360	3 215	6 749	3 579	2 980	1 132	705
120 - 139	13 155	1 784	4 602	2 892	2 548	835	494
140 - 159	5 753	816	1 965	1 277	1 145	342	208
160 - 179	2 306	344	756	466	459	161	(120)
180 - 199	1 160	154	386	239	247	81	53
200 und mehr	1 709	240	560	332	339	(126)	(112)
Zahl der Räume							
1 Raum	6 782	5 909	648	124	61	(28)	12
2 Räume	38 434	26 942	8 875	1 509	659	254	(195)
3 Räume	76 090	36 367	25 371	7 799	4 160	1 566	827
4 Räume	64 886	19 672	25 246	10 350	6 073	2 230	1 315
5 Räume	26 156	4 885	9 318	5 189	4 466	1 459	839
6 Räume	12 753	1 803	4 246	2 749	2 587	861	507
7 und mehr Räume	9 332	1 222	3 019	1 889	1 908	795	499

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	234 433	55 742	17 135	161 556
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65 863	14 835	7 044	43 984
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	168 463	40 889	10 091	117 483
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10 628	1 525	(211)	8 892
40 - 59	63 827	17 310	3 031	43 486
60 - 79	78 151	21 198	5 873	51 080
80 - 99	39 384	8 055	3 332	27 997
100 - 119	18 360	3 423	1 791	13 146
120 - 139	13 155	2 255	1 377	9 523
140 - 159	5 753	1 026	711	4 016
160 - 179	2 306	448	315	1 543
180 - 199	1 160	(189)	188	783
200 und mehr	1 709	313	306	1 090
Zahl der Räume				
1 Raum	6 782	1 177	134	5 471
2 Räume	38 434	9 781	1 644	27 009
3 Räume	76 090	20 277	4 995	50 818
4 Räume	64 886	15 189	5 069	44 628
5 Räume	26 156	5 141	2 437	18 578
6 Räume	12 753	2 386	1 481	8 886
7 und mehr Räume	9 332	1 791	1 375	6 166

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

